



Dr. Wolfgang Sieber, Brigitte Kaps, Stationsleitung, Helga Lausterer, OP-Schwester, und Matthias Schrödinger, Assistenzarzt, sowie Impf-Koordinator Andreas Bauer vom BRK-Kreisverband Regensburg. Foto: Gerhard Högerl

# Impfzentrum Wörth an der Donau steht in Rekordzeit

**Das Impfzentrum geht nun früher als geplant an den Start**

**Landkreis Regensburg.** Der Landkreis Regensburg hat ein weiteres Impfzentrum – und zwar in Wörth an der Donau – in Betrieb genommen. In Rekordzeit wurde die Logistik dafür auf die Beine gestellt, so dass das Impfzentrum nun drei Wochen früher als geplant an den Start gehen kann. Neben dem Impfzentrum am Landratsamt sowie in Schierling ist Wörth an der Donau der dritte Standort im Landkreis.

Variabel von 70 bis zu 140 Menschen können am Impfzentrum in Wörth an der Donau – an der Regensburger Straße in einer ehemaligen Arztpraxis neben Energieversorger Heider – täglich geimpft werden. Das neue Impfzentrum ist ein Ge-

meinschaftsprojekt, das innerhalb kürzester Zeit realisiert wurde. Der Landkreis hat die Räumlichkeiten mit EDV und Inventar ausgestattet, für den Impfstoff sorgt das Impfzentrum Altmühlstraße beim Landratsamt Regensburg. Die Kassenärztliche Vereinigung Bayern (KVB) stellt die Ärzte, die Kreisklinik Wörth das nichtmedizinische Personal. Gesteuert werden die Prozesse dort über die Koordinierungsstelle des BRK. Verantwortlicher vor Ort ist der Kreisklinik-Arzt Dr. Samuel Willkomm.

.....  
**Die zu Impfenden werden gefiltert und zugewiesen**  
 .....

Geöffnet ist das Impfzentrum in Wörth jeweils montags bis freitags für acht Stunden. Eine direkte Anmeldung für einen Impftermin ist aber nicht möglich, wie das Landratsamt mitteilt. Die zu impfenden Personen

werden vielmehr grundsätzlich gemäß ihres Priorisierungsgrades und Wohnortes aus der bayernweiten Registrierungsdatei BayIMCO gefiltert und zugewiesen. Ausschlaggebend ist dabei die jeweilige Postleitzahl, das heißt für Bürgerinnen, und Bürger aus dem östlichen Landkreis wird das neue Impfzentrum in Wörth zuständig sein. Geimpft wird dort mit dem Vakzin von Biontech/Pfizer – die Verimpfung von AstraZeneca wurde gestoppt. Aktuell wird dort als Sonderprojekt insbesondere die Impfung von Lehrkräften und Kitapersonal vorgenommen. Diese Gruppe wird derzeit aufgrund der vielen täglichen Kontakte priorisiert behandelt.

Erreichbar ist das Impfzentrum auch gut mit dem Öffentlichen Nahverkehr mit der Linie 5, Haltestelle Polizei. Parkplätze sind vor Ort nur eingeschränkt vorhanden. - wr -

*Wochenblatt 17.03.2021*